Ortsgemeinde Laubenheim

3. Änderung des Bebauungsplanes für das Teilgebiet „Auf dem Weiher – Am Viehweg"

VERFAHRENSVERMERKE

Änderungsbeschluss vom 07.09.10
Der Änderungsbeschluss wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 24.09.10 ortsüblich bekannt gemacht.

-gez- -DS-

Häußling
Laubenheim, 13.12.10 Ortsbürgermeister

Der Bebauungsplan hat nach Beschluss durch den Ortsgemeinderat Laubenheim am 07.09.10 in der Zeit vom 04.10.10 bis einschließlich 04.11.10 nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

-gez- -DS-

Häußling
Laubenheim, 13.12.10 Ortsbürgermeister

Die Bebauungsplanänderung wurde gemäß § 10 BauGB am 15.11.10 vom Ortsgemeinderat als Satzung beschlossen.

-gez- -DS-

Häußling
Laubenheim, 13.12.10 Ortsbürgermeister

Ausfertigungsvermerk:

Die Bebauungsplanänderung wird hiermit ausgefertigt.
Die ortsübliche öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 BauGB wird unverzüglich durchgeführt.

-gez- -DS-

Häußling
Laubenheim, 13.12.10 Ortsbürgermeister

In Kraft getreten mit Bekanntmachung vom 17.12.10

Laubenheim, den 28.12.10
Verbandsgemeindeverwaltung
Langenlonsheim
Im Auftrag

RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I. Nr. 52 vom 01.10.2004), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316).
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO – Baunutzungsverordnung) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. S. 466).
- Landesbauordnung für Rheinland Pfalz (LBauO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12.05.2005 (GVBl. vom 24.05.2005, S. 154).
- Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen und Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990-PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991, Teil I, S. 58).
- Bundesnaturschutzgesetz (BnatSchG 2002) i. d. F. der Bekanntmachung vom 03.04.2002 (BGBl. I S. 1193), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1359).
- § 8 des Landesnaturschutzgesetzes (LNatSchG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 13.10.2005 (GVBl. S. 387)
- § 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverun-reinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutz-gesetz - BImSchG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 26.09.2002 (BGBl. I. S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 41 der Verordnung vom 25.11.2003 (BGBl. I .S. 2304)
- § 17 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 28.06.2005 (BGBl. 2005, Teil I Nr. 37, S. 1757).

TEXTFESTSETZUNGEN

Die Textfestsetzungen Nr. 1.2.4 und Nr. 2.1.1 ändern sich wie folgt:

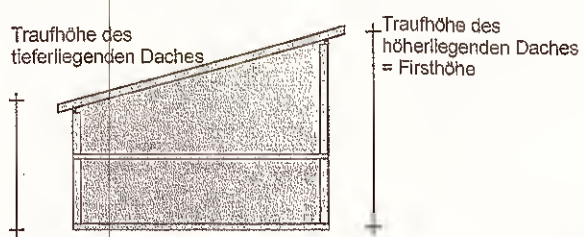
1.2.4) Höhe der baulichen Anlagen

Die Höchstgrenze der Gebäudehöhen werden wie folgt festgesetzt:

Traufhöhe: max. 4,50 m
Firsthöhe: max. 9,50 m

Die Höhen werden jeweils gemessen an dem Schnittpunkt der Außenwand mit der Dachhaut (Traufhöhe) bzw. Oberkante First (Firsthöhe).

Definition der oberen Bezugspunkte bei Pultdächern



Bei Gebäuden mit Pultdächern entspricht die Traufhöhe des höher liegenden Daches der Firsthöhe und darf analog max. 9,50m betragen.

Als Maßbezugspunkt gilt:
-bei Erschließung der Gebäude von der Bergseite her die höchste angrenzende erschließende Verkehrsfläche
- bei Erschließung von der Talseite her das höchste, bergseitig angrenzende, natürliche Gelände

2.1.1) Dachform, Dachneigung

Zulässig ist nur das geneigte Dach mit einer Neigung von **22° bis 48°**.
Garagen und bauliche Nebenanlagen im Sinne des § 14 (1) BauNVO sind in ihrer Dachform frei.